

Fortbildungsprogramm 2022

für Mitarbeitende aus Pflege, Sozialen Diensten,
Fachkräfte in Betreuungsgruppen und Häuslichen
Entlastungsdiensten, Ehrenamtliche

Mit
kreisweiten
Veranstaltungs-
orten!



Alzheimer Gesellschaft Vest Recklinghausen e.V.
Selbsthilfe Demenz

„NEUE WEGE GEHEN“

Liebe Ehrenamtliche, liebe Interessierte, liebe Fachkräfte,

mit unseren Workshops und Seminaren möchten wir das Engagement und die Arbeit der vielen ehrenamtlichen und beruflich engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Betreuungs- und Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige und Menschen mit Demenz unterstützen.

Wir hoffen, dass Sie auch in diesem Fortbildungsprogramm etwas finden, das Sie für Ihre Tätigkeit nutzen können und das Sie bereichern wird. Wir freuen uns sowohl über Ihre Rückmeldungen zu den Fortbildungen als auch über Anregungen und Wünsche zu weiteren Kursthemen.

Mitglieder der Alzheimer-Gesellschaft Vest erhalten auch weiterhin bei jeder Veranstaltung einen Nachlass von 10,- €. Sie sehen also, es lohnt sich, Mitglied zu werden!

Patrick Schmidt und Brigitte Bozdech

Vorstand Alzheimer Gesellschaft Vest Recklinghausen e. V.



In Zeiten von Corona ist Hygiene besonders wichtig.



Die Alzheimer Gesellschaft Vest Recklinghausen e. V. führt die Fortbildungen in den Räumen Ihrer Kooperationspartner durch. Die dort geltenden Coronaregeln sind für die Teilnehmer*innen bindend. Die Alzheimer Gesellschaft versucht ihrerseits, Sie so effektiv wie möglich vor einer Ansteckung zu schützen und hält für die Kurse die erforderlichen Hygienemittel bereit. Wir bitten Sie aber, auch selber Verantwortung zu übernehmen und Folgendes zu beachten:

- Versuchen Sie Gruppenbildungen zu vermeiden
- Halten Sie Abstand
- Kommen Sie nur zu uns, wenn bei Ihnen persönlich keine Grippe-symptome vorliegen.
- Teilnehmer*innen mit Kontakt zu Patient*innen oder Klient*innen oder zu Personen des privaten Umfeldes, die positiv auf den Covid 19 getestet wurden, ist die Teilnahme an den Weiterbildungen so lange versagt, wie die durch die zuständigen Behörden bestimmten Quarantänebestimmungen gelten.
- Für alle Fortbildungsteilnehmer*innen und Referent*innen gilt Mund-Nasen-Maskenpflicht. Bitte bringen Sie diese mit.

Für alle unsere Fortbildungen gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen. Sie werden vor der Fortbildung darüber informiert.

JAHRESÜBERSICHT | INHALT

März

- 04.03. ● Darüber können wir reden
Kooperative Kommunikation im beruflichen Alltag 5
- 11./12.3. | 18./19.3. | 25./26.3. | 01./02.4. ● Basisqualifikation nach § 8 AnFöVo NRW als Helfer*in für
Menschen mit Demenz gem. § 45b SGB XI 6
- 15.03. ● Heilsame Berührung bei Menschen mit Demenz
„Ihre Hände tun so gut, die können Sie mir dalassen.“ 7
- 28.03. | 29.03. ● Validation® nach Naomi Feil, – eine Methode im Umgang mit Menschen
mit Demenz, 2-tägiges Seminar 8

April

- 04.04. ● Burnout – nein danke! Wege aus dem Stress 9
- 07.04. ● Sterbebegleitung – Palliative Care 10
- 29.04. ● Musikgeragogische Angebote für Menschen mit Demenz 11

Mai

- 03.05. ● Einsatz von Klangmethoden bei Menschen mit Demenz 12
- 13.05. ● Moment mal: Raus aus dem Kopf, rein ins Vergnügen –
Erfrischung für Körper, Geist und Seele trotz(t) Demenz 13
- 14.05. ● Gesundheits-Auszeit für Mitarbeitende von Pflege und Betreuung
„Ein Vormittag für mich“ 14
- 23.05. ● Kinästhetik in der Betreuung von Menschen mit Demenz –
Lernen über Bewegung und Berührung 15
- 30.05. ● Die Heilsame Kraft des Singens bei der Betreuung
von Menschen mit Demenz 16

August

- 18.08. ● Mimikresonanz®
Spüren (sehen) was Menschen mit Demenz fühlen 18
- 22.08. ● Mobilität erhalten bei Demenz
„Wer rastet, der rostet“ 19

September

- 03./04.09. | 10./11.09. | 17./18.09. | 24./25.09. ● Basisqualifikation nach § 8 AnFöVo NRW als Helferin für
Menschen mit Demenz gem. § 45b SGB XI 20
- 05.09. ● „Hau ab, du Fettsack!“ Wenn alte Menschen sich schikanieren 21
- 08.09. ● Vergesslich oder was? Grundwissen über Demenz 22
- 09.09. ● Sitzend durchs Leben tanzen –
Der Sitztanz in der Betreuung von Menschen mit Demenz 23
- 29.09. ● „Maloche, Fußball und Feierabendbier“, Betreuungsangebote für
männliche Bewohner strukturiert planen und durchführen 24

Oktober

- 18.10. ● Heilsame Berührung bei Menschen mit Demenz
„Ihre Hände tun so gut, die können Sie mir dalassen.“ – Vertiefungstag – ... 26
- 19./20.10. ● Es war einmal – Märchenaktivierungsarbeit in der Betreuung 27
- 27.10. ● Aktivierung/Stimulierung von bettlägerigen Menschen 28

November

- 11.11. ● Was gibt's denn da zu Lachen – Die spirituelle Kraft des Humors in der
Begleitung von Menschen mit und ohne Demenz 29
- 16.11. ● Musizieren leicht gemacht – Veeh-Harfe für Anfänger 30

Sonstiges

- Fortlaufende Angebote 32 | 33
- Hinweise zur Anmeldung und Anmeldeformular 34 | 36
- Unterstützen Sie uns und werden Mitglied! 37



04.03.2022

Darüber können wir reden

Kooperative Kommunikation im beruflichen Alltag

In Kooperation mit dem Netzwerk Bürgerengagement

Wir betrachten unsere Art zu sprechen vielleicht nicht als „gewalttätig“, dennoch führen Worte dort, wo Menschen zusammen arbeiten und leben, manchmal zu Konflikten, Missverständnissen und Ärger. Oft merken wir gar nicht, wie viel Gewalt in unseren Worten steckt – bis aus dem Gespräch ein Streit geworden ist. Oder Kollegen sich verletzend anschweigen, Patienten oder Angehörige „schwierig“ werden. Diese Konflikte kosten Zeit und Geld und gefährden die Beziehungen.

Die Gewaltfreie Kommunikation (GfK) nach Marshall B. Rosenberg befähigt uns, mit solchen Situationen souveräner umzugehen, uns ehrlich und klar auszudrücken und anderen Menschen empathisch zuzuhören. Wenn wir unsere eigene positive Motivation und die unseres Gegenübers erkennen, können aus „Gesprächsgegnern“ wieder „Gesprächspartner“ werden. Gerade in der Begleitung und Pflege von Demenzkranken können sich damit neue Wege zeigen, um mit starken Gefühlen und Konflikten konstruktiv umzugehen. So entstehen vertrauensvollere, einfühlsamere Gespräche, können Schwierigkeiten leichter geklärt und gemeinsame, tragfähige Lösungen gefunden werden.

Inhalt der Fortbildung:

- Einführung in die Gewaltfreien Kommunikation (GfK)
- Impulse aus der Kommunikationspsychologie
- Einführung in die Haltung und Grundlagen der GfK (4 Schritte) als Klärungsinstrument und als Gesprächsleitfaden in beruflichen Situationen
- Verankerung des Bedürfniskonzepts durch Wahrnehmungsübungen und eigene Beispiele
- Erkennen von unterschiedlichen Bewertungsebenen in Gesprächen (4-Ohren-Modell)
- Umgang mit Vorwürfen und Bewertungen
- Erlernen von empathischen Reaktionen für sich und andere

Methoden: Impulsreferat, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Reflexion im Plenum, Praxisimulationen



TERMIN REFERENTEN

Freitag, 04.03.2022 | 9:00 – 16:00 Uhr

Marianne Oshege,

Trainerin für gewaltfreie Kommunikation und Naturachtsamkeit

Netzwerk Bürgerengagement, Oerweg 38, 45657 Recklinghausen

ORT ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Pflege, Sozialen Diensten, Fachkräfte in Betreuungs-

gruppen und Häuslichen Entlastungsdiensten, Ehrenamtliche

Max. 15 Personen

TEILNEHMENDE

KOSTEN

Mitglieder: 85,- € | Nicht-Mitglieder: 95,- €

11./12.3.2022 | 18./19.3.2022 | 25./26.3.2022 | 01./02.4.2022

Basisqualifikation nach § 8 AnFöVo NRW als Helfer*in für Menschen mit Demenz gem. § 45b SGB XI



In Kooperation mit dem Netzwerk Bürgerengagement

Eine Demenzerkrankung ist für Betroffene und ihre Familien eine große Herausforderung. Sie betrifft in ihrem Verlauf alle Bereiche des täglichen Lebens, verändert die eigenen Sichtweisen, Fähigkeiten und die familiären Beziehungen. Daher sind Entlastungsangebote notwendig. Menschen mit Demenz leben unter uns. Doch dafür benötigen sie Unterstützung. Sie benötigen das Gespräch, um nicht einsam zu sein, die gemeinsame Beschäftigung und eine Begleitung, um am Leben teilzuhaben. Jemanden, der ihnen einen Kaffee kocht und mit ihnen das eine oder andere erledigt.

Die Qualifizierungsmaßnahme besteht aus 40 Seminarstunden. Schwerpunkt ist das Erlangen von Fähigkeiten in der Kommunikation, im Umgang und den Beschäftigungsmöglichkeiten mit Menschen mit Demenz.

Auszug aus den Qualifizierungsinhalten

- Einführung und Kennenlernen
- Einfache pflegerische Hilfen zu Hause
- Krankheitsbild aus medizinischer Sicht
- Veränderungen durch die Diagnose Demenz in der Familie
- Zivil- und Sozialrecht
- Kommunikation
- Demenz bei geistiger Behinderung
- Bewegung und Beschäftigung

Das Seminar findet am
Freitag von 13:00 bis 16:30 Uhr und
Samstag von 10:00 bis 16:00 Uhr statt.

TERMIN
REFERENTEN
ORT
ZIELGRUPPE

Freitag, 11.03.2022 bis Samstag, 02.04.2022
Verschiedene Fachreferenten*innen
Selbsthilfe-Kontaktstelle, Oerweg 38, 45657 Recklinghausen
Menschen, die sich für die Aufgabe der Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz interessieren und qualifizieren wollen. Dieser Kurs ist nicht auf pflegende Angehörige ausgerichtet.

TEILNEHMENDE
KOSTEN

Max. 16 Personen
Mitglieder: 130,- € | Nicht-Mitglieder: 140,- €

15.03.2022

Heilsame Berührung bei Menschen mit Demenz „Ihre Hände tun so gut, die können Sie mir dalassen.“

In Kooperation mit der Familienbildungsstätte in Herten



Berühren und Berührt-Werden sind Grundbedürfnis und Quelle des Wohlbefindens für alle Menschen. Warum Berührung gerade für Menschen mit Demenz so bedeutsam und hilfreich ist, und wie sie im Alltag eingesetzt werden kann, vermittelt dieser Fortbildungstag anhand der Methode „Heilsame Berührung“. Die Berührungen basieren auf der ganzheitlichen Pflegeintervention „Therapeutic Touch“, integrieren aber zusätzlich wichtige Berührungsspekte. In unserer Kultur dominiert der Intellekt, das Leben des Menschen, und der „Einbruch“ einer Krankheit wie Alzheimer bedeutet den Verlust seiner Identität. Dem Menschen geht alles verloren, worüber er sich definiert hat: Wer er ist, was er weiß, was er kann. Je mehr die Verstandesebene im Vergessen versinkt, umso mehr gewinnt die Gefühlsebene an Bedeutung. Hier schafft Berührung Zugang zu Menschen, die nicht mehr über die Sprache der Logik erreichbar sind. Deshalb ist es so wichtig und unverzichtbar, das bewusste Berühren und Sich-Spüren wieder zu entdecken. Die Heilsame

Berührung zeigt uns ganz praktisch einen Weg, verschiedene Berührungsqualität zu erproben, um sie in unserer Arbeit mit unruhigen, desorientierten Menschen in ganz alltäglichen Situationen gezielt einzusetzen. Liebevoller Berührung schafft Kontakt und Nähe, gibt Halt und Sicherheit, berührt den Menschen in seiner Ganzheit. Tiefe Entspannung, Linderung von Unruhe, Angst und Schmerz, eine verbesserte Befindlichkeit und höhere Lebensqualität sind nur einige der Wirkungen, die auch die Praktizierenden an sich selbst erfahren können.



Inhalte:

- Ursprung der Methode Heilsame Berührung/ Therapeutic Touch
- Wirkung und Anwendung bei Menschen mit Demenz
- Die Bedeutung der Berührung
- Wahrnehmung, Nähe, Distanz
- Demonstration und praktische Übungen

TERMIN
REFERENTIN

Dienstag, 15.03.2022 | 9:00 – 16:00 Uhr

Rita Rose, Gesundheitscoach,

ORT
ZIELGRUPPE

Lehrerin für Heilsame Berührungen, Praxis für psychologische Beratung
Familienbildungsstätte, Kurt-Schumacher-Str. 29, 45699 Herten

Mitarbeitende aus Pflege, Sozialen Diensten, Fachkräfte in Betreuungsgruppen und Häuslichen Entlastungsdiensten, Ehrenamtliche

TEILNEHMENDE
KOSTEN

Max. 16 Personen

Mitglieder: 85,- € | Nicht-Mitglieder: 95,- €



28.03./29.03.2022

Validation® nach Naomi Feil, – eine Methode im Umgang mit Menschen mit Demenz 2-tägiges Seminar

in Kooperation mit dem Caritashaus St. Hedwig in Recklinghausen



Wenn alte Menschen spüren, dass sie sich in der Gegenwart nicht mehr zurechtfinden, ziehen sie sich mehr und mehr in die Erinnerung zurück. Die Vergangenheit wird zur Gegenwart. Verwirrtheit ist nicht nur als Krankheit, sondern häufig auch als eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben zu begreifen.

Validation® ist ein ganzheitliches Kommunikations- und Pflegebetreuungskonzept mit Achtsamkeit basierter Pflege und personenzentrierter Kommunikation, das Hilfe gibt beim Verstehen und im Umgang mit der desorientierten Person.

Die Gerontologin Naomi Feil hat mit Validation® eine emotive Methode des verstehenden Umgangs mit dementen Menschen entwickelt. Validation® orientiert sich an der ganz persönlichen Sicht- und Erlebensweise der desorientierten Personen in der letzten Lebensphase. Mittels der Validation®-Techniken bieten wir ihnen die Möglichkeit, sich verbal oder nonverbal auszudrücken.

Inhalte der Fortbildung:

- Den Bogen spannen zu der Praxis und den Schwierigkeiten im Aufgabenbereich der Teilnehmenden
- Probleme im Umgang und Verstehen dementer Menschen, Bezug zu eigenen Erfahrungen
- Biografie – Was ist Validation®?
- Ganzheitliche Kommunikations- und Pflegebetreuungs-methode
- Achtsamkeit basierte Pflege mit personenzentrierter Kommunikation
- Akzeptanz, Empathie, Ehrlichkeit
- Unterschied kognitives und emotives Denkmodell
- Validations®-Dreieck Einstellung, Vision, Techniken
- Zentrieren, Kalibrieren, Empathie, Emotionen, Aktives Zuhören
- Die vier Aufarbeitungsphasen nach Feil, Fallbeispiele aus der Praxis
- Verluste – einige Prinzipien der Validation®
- Abraham Maslows Bedürfnispyramide; jedes Verhalten hat einen Grund, Beispiele
- Erik Eriksons Lebensstadien-Theorie
- Verbindung von physischen und psychischen Merkmalen mit Gefühlen und Bedürfnissen
- Verbale und nonverbale Techniken



TERMIN
REFERENTIN
ORT
ZIELGRUPPE

TEILNEHMENDE
KOSTEN

Montag, 28.03.2022 und Dienstag, 29.03.2022 | 9:00 – 16:00 Uhr

Eva Küpers, Validation®-Lehrerin

Caritashaus St. Hedwig, Im Romberg 28, 45657 Recklinghausen

Mitarbeitende aus Pflege, Sozialen Diensten, Fachkräfte in Betreuungsgruppen und Häuslichen Entlastungsdiensten, Ehrenamtliche

Max. 16 Personen

Mitglieder: 135,- € | Nicht-Mitglieder: 145,- €

04.04.2022

Burnout – Nein danke! Wege aus dem Stress

In Kooperation mit dem Netzwerk Bürgerengagement

Personalmangel, Überstunden und Leistungsdruck sind nur wenige Beispiele, die zum Alltag für die Ausübenden in Gesundheitsberufen gehören. Kein Wunder, dass sich immer mehr Menschen ausgelaugt und erschöpft fühlen. Nach dem Motto: „Vorsorgen ist besser als heilen“ richtet sich dieses Seminar an alle, die Verantwortung für ihre Gesundheit übernehmen wollen.

Stress ist für unser Leben notwendig und unverzichtbar! Er hilft uns, die Anforderungen des täglichen Lebens zu bewältigen und spornt uns zu Höchstleistungen an. Genau genommen muss nicht der Stress bewältigt werden. Wir müssen die Fähigkeit „das rechte Maß zur rechten Zeit“ entwickeln und unser Gespür dafür trainieren.

Nur so bleiben wir gesund und können Stressfolgeerkrankungen wie zum Beispiel Bluthochdruck, Kopf-, Nacken- und Rückenschmerzen lindern oder bestenfalls ganz verhindern.

Seminarinhalte:

- Stress und psychische Widerstandskraft verstehen
- Persönliches Verhalten in Stress-Situationen analysieren und eigene Kompetenzen zur Stressbewältigung erkennen
- Kennenlernen von Bewältigungs- und Feuerwehrstrategien
- Voraussetzung für gesunden Schlaf
- Kennenlernen von Entspannungstechniken und Einführung in die PMR nach Jacobson sowie einfache Atemübungen

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Isomatte, Decke, kleines Kissen



TERMIN
REFERENTIN
ORT
ZIELGRUPPE

TEILNEHMENDE
KOSTEN

Montag, 04.04.2022 | 9:00 – 16:00 Uhr

Carolin Bozdech, Entspannungspädagogin, Fitness- und Wellness-Couch

Netzwerk Bürgerengagement, Oerweg 38, 45657 Recklinghausen

Mitarbeitende aus Pflege, Sozialen Diensten, Fachkräfte in Betreuungsgruppen und Häuslichen Entlastungsdiensten, Ehrenamtliche

Max. 16 Personen

Mitglieder: 85,- € | Nicht-Mitglieder: 95,- €



07.04.2022

Sterbebegleitung – Palliative Care Wir orientieren uns an der „Charta zur Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen“ in Kooperation mit der Familienbildungsstätte in Herten



Die Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen ist eine wesentliche Aufgabe in der Pflege und Betreuung. Die Zahl der schwerstkranken und sterbenden Menschen nimmt deutlich zu. Ziel des Seminars ist es, den breit gefächerten Begegnungen in der Praxis sicher begegnen zu können. Somit kann eine Haltung entwickelt werden, die die Individualität des zu Pflegenden und sein soziales Umfeld in den Mittelpunkt stellt. Die Reflexionsfähigkeit der eigenen Wertvorstellungen gehört genauso dazu wie das Erkennen der eigenen Bedürfnisse in der Pflege und Betreuung des Menschen.

Inhalte:

- Grundlagen und Prinzipien von Palliative Care
- Bedürfnisse von Menschen am Lebensende
- Charta zur Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen
- Physiologie des Sterbens
- Angehörige begleiten
- Sterben, Tod und Trauer bei Migranten – Kulturelle Unterschiede
- Bestattung und Rituale
- Besonderheiten der Sterbebegleitung bei Menschen mit einer dementiellen Erkrankung
- Nähe- und Distanzentwicklung
- Selbstfürsorge
- Ethik in der Palliative Care
- Vorsorge, Patientenverfügung, Selbstbestimmung
- Diskussionspunkte:
PEG, „verdursten/verhungern“
- Sterbehilfe
- Interprofessionelle Zusammenarbeit
- Umgang mit anderen Bewohnern – Abschiedsrituale gestalten
- Fallbesprechungen und Dokumentation



TERMIN	Donnerstag, 07.04.2022 09:00 – 16:00 Uhr
REFERENTIN	Margarete Stöcker, Diplom Pflegewirtin, Palliativberaterin
ORT	Familienbildungsstätte Herten, Kurt-Schumacher-Str.29, 45699 Herten
ZIELGRUPPE	Mitarbeitende aus Pflege, Sozialen Diensten, Fachkräfte in Betreuungsgruppen und Häuslichen Entlastungsdiensten, Ehrenamtliche
TEILNEHMENDE	Max. 16 Personen
KOSTEN	Mitglieder: 85,- € Nicht-Mitglieder: 95,- €

29.04.2022

Musikgeragogische Angebote für Menschen mit Demenz Theorie und Praxis



In Kooperation mit der Familienbildungsstätte in Datteln

Musik kann in der Arbeit mit dementiell erkrankten Menschen Brücken bauen, die einen Zugang in die veränderte Welt der Betroffenen ermöglicht.

Die Freude am Spiel mit Material und Instrumenten wird sofort sichtbar und sorgt dafür, sich auf das musikalische Erleben einzulassen. Durch einfache Rhythmusübungen wird Struktur vorgegeben, Ordnung geschaffen, Orientierung ermöglicht. Das Wiedererkennen von Melodien aus frühester Kindheit und Jugend weckt die Lebensfreude, das Wohlbefinden und das Selbstwertgefühl. Das Miteinander und die Interaktion beim Singen und Spielen stärken die Zugehörigkeit und den Kontakt zur Gemeinschaft.

Inhalte

Theorie

- Grundlagen Musikgeragogischer Arbeit
- Methoden der Musikgeragogik
- Musik und Demenz

Praxisteil

- Praktische Erfahrungen mit musikalischen Angeboten für dementiell erkrankte Menschen
- Eigene musikalische Fähigkeiten entdecken, ausprobieren und erweitern
- Anwendung einfacher Musik- und Rhythmik Instrumente
- Musikalische Hilfen im Alltag



TERMIN

Freitag, 29.04.2022 | 9:00 – 16 Uhr

REFERENTIN

Elisabeth Mues, Musikgeragogin

ORT

Familienbildungsstätte, Kirchstr. 29, 45711 Datteln

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Pflege, Sozialen Diensten, Fachkräfte in Betreuungsgruppen und Häuslichen Entlastungsdiensten, Ehrenamtliche

TEILNEHMENDE

Max. 16 Personen

KOSTEN

Mitglieder: 85,- € | Nicht-Mitglieder: 95,- €

03.05.2022

Einsatz von Klangmethoden bei Menschen mit Demenz

in Kooperation mit dem Altenheim St. Peter in Waltrop



Die Klänge und Schwingungen von Klangschalen fördern, begleiten und unterstützen den Zugang zu Menschen mit Demenz, indem die Sinne als Brücke genutzt werden. Dazu kommen die Klangschalen als auditive, taktil-haptische, vibratorische, visuelle, olfaktorische und sogar gustatorische Wahrnehmungsangebote gezielt zum Einsatz. Durch die wertschätzende, achtsame Methode werden positive Erlebnisse bei Menschen mit Demenz erzeugt, das Selbstwertgefühl gefördert und die Lebensqualität gesteigert.

Inhalt der Schulung:

- Einklang
- Einführung in Theorie und Praxis der Peter Hess® Klangmethoden Arten von Klangschalen
- Eigenschaften und Wirkweisen der einzelnen Klänge und Schwingungen
- Klangrituale schenken Sicherheit
- Übungen zur Eigenerfahrung und Klangentspannung für die Teilnehmer
- Einsatzmöglichkeiten im Arbeits- und Betreuungsalltag
- Rituale im Alltag mit Klang begleiten
- Gedichte und Geschichten mit Klang begleiten
- Praktisches Üben und Durchführen von Klangeinheiten
- Raum für spezifische Fragen der Teilnehmer
- Handout für jeden Teilnehmer
- Ausklang



TERMIN
REFERENTIN
ORT
ZIELGRUPPE

TEILNEHMENDE
KOSTEN

Dienstag, 03.05.2022 | 9:00 – 16:00 Uhr

Heike Rönnebäumer, Peter Hess Klangtherapeutin, Yogalehrerin, Erzieherin
Altenheim St. Peter, Hilberstr.50, 45731 Waltrop

Mitarbeitende aus Pflege, Sozialen Diensten, Fachkräfte in Betreuungsgruppen und Häuslichen Entlastungsdiensten, Ehrenamtliche

Max. 16 Personen

Mitglieder: 85,- € | Nicht-Mitglieder: 95,- €



13.05.2022

Moment mal: Raus aus dem Kopf, rein ins Vergnügen? Erfrischung für Körper, Geist und Seele trotz(t) Demenz

In Kooperation mit dem Netzwerk Bürgerengagement

Gemeinsam Spaß an der Bewegung haben, mit sich selbst und einander in Kontakt kommen: Verschiedene Elemente aus Gymnastik/Sitz-tanz/Koordination/Körpersprache sind ebenso Inhalt dieses abwechslungsreichen Seminars wie theoretischer Hintergrund rund ums Thema Beweglichkeit. Aus all den Bausteinen, die in diesem Seminar vermittelt werden, lassen sich konkrete, leicht umsetzbare Ideen für mehr Schwung in alltäglichen, auch kurzen Momenten der Begegnung entwickeln.

Ein Repertoire an spielerischen Impulsen macht den Alltag für alle bunter und hilft, so manche Situation wohltuend zu entspannen!

Inhalte und Ziele:

- Stärkung der ganzheitlichen Wahrnehmung
- Die Bedeutung/Möglichkeiten der Körpersprache
- Die ganzheitliche Wirkung von Bewegung
- Kreative Ideen für beschwingte Begegnungen
- Methoden zu Sitztanz, Gymnastik, Koordination
- Erfahrungsaustausch und Reflexion



TERMIN REFERENTIN

Freitag, 13.05.2022 | 9:00 – 16:00 Uhr

Uta Wedemeyer,

Musikpädagogin, Referentin für Emphatische Kommunikation und Humor

ORT ZIELGRUPPE

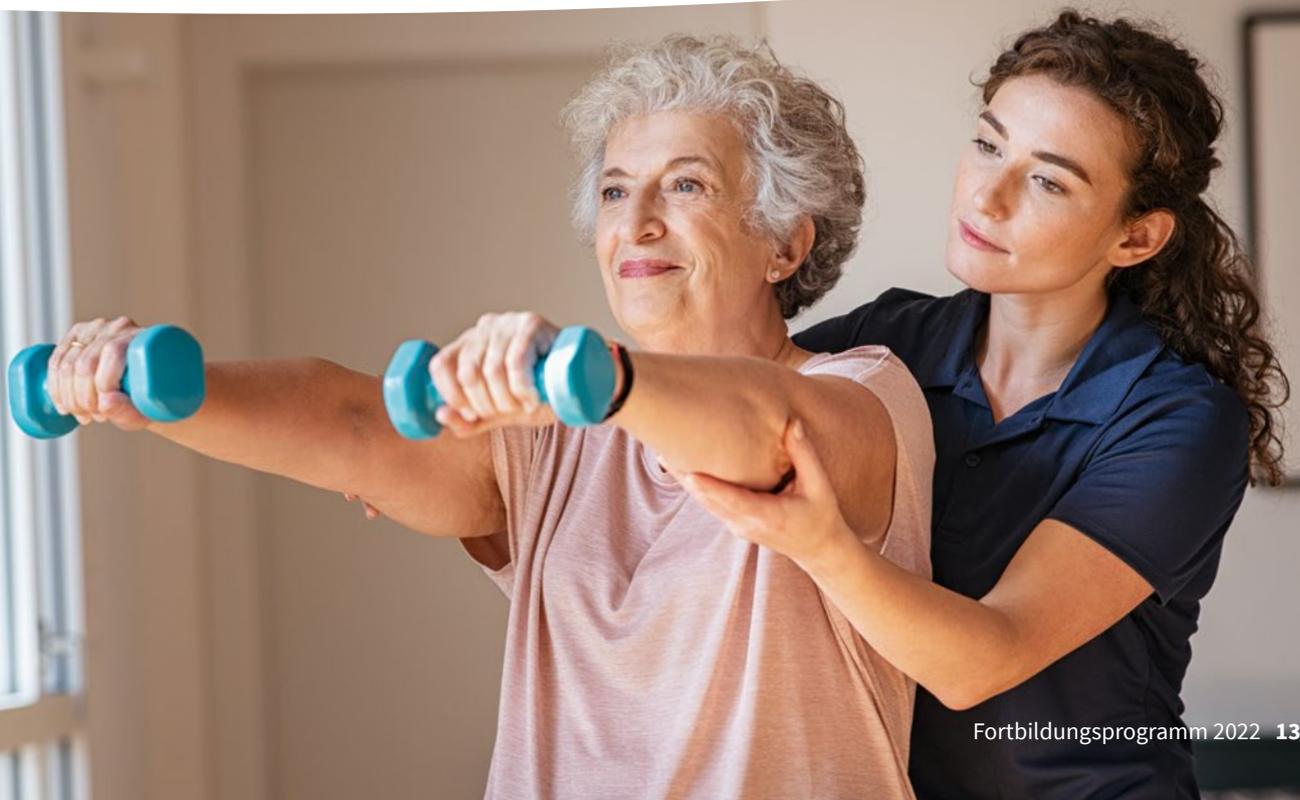
Netzwerk Bürgerengagement, Oerweg 38, 45657 Recklinghausen

Mitarbeitende aus Pflege, Sozialen Diensten, Fachkräfte in Betreuungsgruppen und Häuslichen Entlastungsdiensten, Ehrenamtliche

TEILNEHMENDE KOSTEN

Max. 16 Personen

Mitglieder: 85,- € | Nicht-Mitglieder: 95,- €



14.05.2022

Gesundheits-Auszeit für Mitarbeitende von Pflege und Betreuung „Ein Vormittag für mich“



Mit der Aromatherapie/Aromapflege wohltuende Entspannung erleben – Mit der Aromatherapie die eigene Gesundheit stärken

In Kooperation mit dem Netzwerk Bürgerengagement

Seit dem Auftreten der Pandemie stehen Mitarbeitende der Pflege und Betreuung immer wieder vor großen und neuen Herausforderungen. Der hohe berufliche Einsatz von Mitarbeitenden lässt zunehmend mehr die körperlichen und seelischen Belastungen spürbar werden. Die Erfahrungen, selbst an die eigenen körperlichen Grenzen zu kommen, gehört ebenso dazu wie die tiefgreifenden Erfahrungen mit Krankheit und Sterben in einem recht kurzen Zeitraum. Das oft unvermittelte Loslassen-Müssen, der Abschied und die Trauer über die anvertrauten Menschen in den Einrichtungen muss jeder ganz persönlich für sich verkraften.

Das Gesundheitsseminar lädt Mitarbeitenden der Pflege und Betreuung zu einem Gesundheitsvormittag ein. Miteinander ins Gespräch kommen, sich auszutauschen und wohltuende, entspannende und stresslindernde Anwendungen aus der Aromapflege kennenzulernen, stehen auf dem Programm. Mit ersten, praktischen Anwendungen wie ein Entspannungs-

fußbad, eine wohltuende Einreibung oder eine duftende Aromaaufgabe können die Teilnehmer in der Gruppe gleich selbst ihre eigenen persönlichen Erfahrungen sammeln. Die positiven, ganzheitlichen Wirkweisen zur Stresslinderung und Entspannung für den Einsatz zu Hause werden dabei ausführlich erläutert. Freuen Sie sich auf duftende Anwendungen, sanfte Entspannungsübungen und interessante Informationen zum Thema Aromatherapie in fordernden Zeiten.

Voraussetzung: Freude und Interesse an den Themen Entspannung und Aromatherapie/Aromapflege

Bitte verzichten Sie an diesem Tag auf das Tragen eines Körperparfums.

Mitzubringen: eine Yoga-Matte, eine Decke, ein kleines Kissen, bequeme Kleidung, die auch einen Tropfen Öl vertragen kann, Handtücher für das Fußbad, ein Gästehandtuch

TERMIN
REFERENTIN
ORT
ZIELGRUPPE
TEILNEHMENDE
KOSTEN

Samstag, 14.05.2022 | 09:00 – 14:00 Uhr
Eva-Maria Anslinger, Diplom Pädagogin, Krankenschwester
Netzwerk Bürgerengagement, Oerweg 38, 45657 Recklinghausen
Mitarbeiter/-innen aus Pflege, Sozialen Diensten, Fachkräfte in Betreuungsgruppen und Häuslichen Entlastungsdiensten, Ehrenamtliche
Max. 12 Personen
Mitglieder: 45,- € | Nicht-Mitglieder: 55,- €

23.05.2022

Kinästhetik in der Betreuung von Menschen mit Demenz – Lernen über Bewegung und Berührung

in Kooperation Caritashaus Reginalda in Recklinghausen



Ziele der Maßnahme, Kursinhalte

- Die Teilnehmer*innen lernen alltägliche Unterstützung für andere Menschen so zu gestalten, dass diese sich aktiv beteiligen können.
- Welche Möglichkeiten bieten Bewegung und Berührung für den Umgang bei Menschen mit Demenz?
- Jede Bewegung hinterlässt Spuren im Gehirn, es entstehen Bewegungsmuster.
- Menschen mit Demenz haben oft Schwierigkeiten, den Bewegungsanfang zu finden, deshalb sollten wir versuchen, Gewohnheiten herauszufinden und Bewegungsmuster zu erkennen.
- Manche Demenzkranke können nicht mehr gehen. Gemeinsame Bewegung kann hilfreich sein, um einer Abwärtsspirale von immer weniger Bewegung und zunehmendem Muskelabbau entgegen zu wirken.

Eingesetzte Methoden:

Im Kurs Kinästhetik und Demenz werden menschliche Aktivitäten aus der Bewegungsperspektive studiert. Dabei werden:

- Anhand der eigenen Körpererfahrung und zusammen mit Partnern die Inhalte der jeweiligen Pflegesituation bearbeitet.
- Spezifische, praktische Anwendungen aus dem Arbeitsfeld mit Patienten am Pflegebett entwickelt.
- Anhand der Arbeitsunterlagen und persönlicher Erfahrungen die Bewegungsmöglichkeiten und ihre Bedeutung reflektiert und ihre Übertragung in die tägliche Praxis analysiert, im Lernprozess gestaltet und verbessert.

TERMIN

REFERENTIN

ORT

ZIELGRUPPE

TEILNEHMENDE

KOSTEN

Montag, 23.05.2022 | 09:00 – 16:00 Uhr

Corinna Krummel examinierte Pflegefachkraft, Kinästhetik Trainerin

Caritashaus Reginalda, Weißenburgstr. 20, 45663 Recklinghausen

Mitarbeiter/-innen aus Pflege, Sozialen Diensten, Fachkräfte in Betreuungsgruppen und Häuslichen Entlastungsdiensten, Ehrenamtliche

Max. 14 Personen

Mitglieder: 85,- € | Nicht-Mitglieder: 95,- €



30.05.2022

Die Heilsame Kraft des Singens bei der Betreuung von Menschen mit Demenz

in Kooperation mit der Familienbildungsstätte in Herten



Singen ist ein wunderbares Lebenselixier, das die körperliche und seelische Gesundheit stärken kann. Die Arbeit mit Stimme, Gesang und Bewegung in Gruppen kann darüber hinaus soziale Fähigkeiten stärken und Erfahrungen tiefer Verbundenheit ermöglichen. Hierzu zählt ein umfangreiches Repertoire von rituellen Liedern aus allen Weltkulturen, Chants und neueren Liedern in deutscher und englischer Sprache, Vokal-Tönen und Toning (Besingen). Das dabei erschaffene „Resonanzfeld“ kann uns neue Dimensionen unseres Seins eröffnen und oft heilsame Prozesse einleiten.

Ergänzt werden diese durch heilsame Rituale, Bewegungs- und Tanzformen. Neuere Forschungen bestätigen auf wissenschaftlicher Ebene eine Vielzahl heilsamer Wirkungen von Gesang:

- Verbesserte Atmung
- Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems
- Stärkung des Immunsystems
- Synchronisierung von Körperrhythmen
- Glückscocktail im Gehirn (Serotonin, Oxytocin, Noradrenalin usw.)
- Singen als wirksames Antidepressivum
- Stärkung des Selbstbewusstseins



Inhalte und Ziele:

- Rituale, Rhythmus und Erdung
- Stimme und Stimmungen
- Entspannen, Wiegen, Summen und Vokaltönen
- Sing- und Tanzanleitung
- Singanleitung bei alten Menschen
- Umsetzungsmöglichkeiten im Betreuungsalltag
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

TERMIN
REFERENTIN
ORT
ZIELGRUPPE

TEILNEHMENDE
KOSTEN

Montag, 30.05.2022 | 09:30 – 16:30 Uhr
Martina Hollenhorst, Musikgeragogin
Familienbildungsstätte, Kurt-Schumacher-Str. 29, 45699 Herten
Mitarbeiter/-innen aus Pflege, Sozialen Diensten, Fachkräfte in Betreuungsgruppen und Häuslichen Entlastungsdiensten, Ehrenamtliche
Max. 16 Personen
Mitglieder: 85,- € | Nicht-Mitglieder: 95,- €



FAKTEN:

DIE HÄUFIGKEIT VON DEMENZ-ERKRANKUNGEN

(Quelle: Informationsblatt 1 – Die Häufigkeit von Demenzerkrankungen Deutsche Alzheimer Gesellschaft)

In Deutschland leben gegenwärtig fast

1,6 MILLIONEN

Menschen mit Demenz.

Als häufigste Ursache einer Demenz gilt in den westlichen Ländern die Alzheimer-Krankheit, deren Anteil auf mindestens

ZWEI DRITTEL

der Krankheitsfälle geschätzt wird.

Jahr für Jahr treten etwa

300.000

Neuerkrankungen auf.

Sofern kein Durchbruch in Prävention und Therapie gelingt, wird sich nach Vorausberechnungen die Krankenzahl bis zum Jahr 2050 auf rund

3 MILLIONEN

erhöhen.

Weniger als

2%

der Erkrankungen entfallen auf ein Alter von unter 65 Jahren.

ZWEI DRITTEL

aller Erkrankten haben bereits das 80. Lebensjahr vollendet; fast

70%

der Erkrankten sind Frauen.

18.08.2022

Mimikresonanz®

Spüren (sehen) was Menschen mit Demenz fühlen

in Kooperation mit der Familienbildungsstätte in Herten



Für den Erfolg von Gesprächen und zum Aufbau einer guten Beziehung ist es entscheidend zu erkennen, wie sich Ihr Gegenüber fühlt. Mimikresonanz® ist ein Konzept für alle Akteure, die in der Begegnung mit Menschen mit Demenz tätig sind. Ziel des Konzeptes ist es, Denken, Fühlen und Verhalten des Menschen erkennen, beschreiben und vor allem verstehen zu wollen.

Sie lernen an diesem Fortbildungstag die Basisemotionen (Freude, Überraschung, Angst, Ärger, Ekel, Trauer und Verachtung) und Ihre Bedeutung in dieser „anderen“ Begegnung mit Menschen mit Demenz kennen.



TERMIN

Donnerstag, 18.08.2022 | 09:00 – 16:00 Uhr

REFERENTIN

Margarete Stöcker Mimikresonanz®-Trainerin

ORT

Familienbildungsstelle, Kurt-Schumacher-Str. 29, 45699 Herten

ZIELGRUPPE

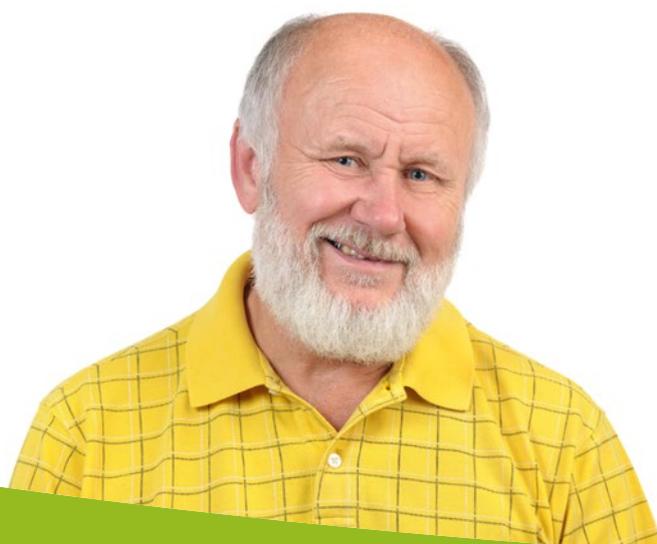
Mitarbeiter/-innen aus Pflege, Sozialen Diensten, Fachkräfte in Betreuungsgruppen und Häuslichen Entlastungsdiensten, Ehrenamtliche

TEILNEHMENDE

Max. 16 Personen

KOSTEN

Mitglieder: 85,- € | Nicht-Mitglieder: 95,- €



22.08.2022

Mobilität erhalten bei Demenz „Wer rastet, der rostet“, in diesem alten Sprichwort steckt viel Wahrheit.

In Kooperation mit dem Netzwerk Bürgerengagement

In der Begleitung von Menschen mit Demenz ist die Anregung zur Bewegung, das Ermöglichen von Bewegung und das Erhalten von Mobilität von großer Bedeutung. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Mitarbeitenden in der psychosozialen Betreuung. Sie gestalten den Tagesablauf und bestimmen die Angebotsvielfalt im Alltag der Menschen mit. Durch gezielte Bewegungsübungen kann die Lebensqualität von Menschen mit einer Demenz gesteigert und auch der Krankheitsverlauf positiv beeinflusst werden. Bewegung bedeutet Selbstständigkeit,

gesteigertes Wohlfühl, Selbstbestimmung und bereitet Spaß.

Die Inhalte des Kurses sind:

- Medizinische-theoretische Basics
- Folgen von Bewegungsarmut
- Welche Schwerpunkte sind wichtig?
- Praktische Aktivitäten für die Gruppe und in der Einzelbetreuung
- Reflexion
- Erfahrungsaustausch



TERMIN REFERENTIN

Montag, 22.08.2022 | 9:00 – 16:00 Uhr

Kathrin Dietrich, Physiotherapeutin, Bewegungstherapeutin für Senioren und in der Geriatrie, Fachtherapeutin Demenz

ORT ZIELGRUPPE

Netzwerk Bürgerengagement, Oerweg 38, 45657 Recklinghausen

Mitarbeiter/-innen aus Pflege, Sozialen Diensten, Fachkräfte in Betreuungsgruppen und Häuslichen Entlastungsdiensten, Ehrenamtliche

TEILNEHMENDE KOSTEN

Max. 16 Personen

Mitglieder: 85,- € | Nicht-Mitglieder: 95,- €



02./03.09.2022 | 09./10.09.2022 | 16./17.09.2022 | 23./24.09.2022

Basisqualifikation nach § 8 AnFöVO NRW als HelferIn für Menschen mit Demenz gem. § 45b SGB XI



In Kooperation mit dem Netzwerk Bürgerengagement

Eine Demenzerkrankung ist für Betroffene und ihre Familien eine große Herausforderung. Sie betrifft in ihrem Verlauf alle Bereiche des täglichen Lebens, verändert die eigenen Sichtweisen, Fähigkeiten und die familiären Beziehungen. Daher sind Entlastungsangebote notwendig. Menschen mit Demenz leben unter uns. Doch dafür benötigen sie Unterstützung. Sie benötigen das Gespräch, um nicht einsam zu sein, die gemeinsame Beschäftigung und eine Begleitung, um am Leben teilzuhaben. Jemanden, der ihnen einen Kaffee kocht und mit ihnen das eine oder andere erledigt. Die Qualifizierungsmaßnahme besteht aus 40 Seminarstunden. Schwerpunkt ist das Erlangen von Fähigkeiten in der Kommunikation, im Umgang und der Beschäftigungsmöglichkeiten mit Menschen mit Demenz.

Auszug aus den Qualifizierungsinhalten

- Einführung und Kennenlernen
- Einfache pflegerische Hilfen zu Hause
- Krankheitsbild aus medizinischer Sicht
- Veränderungen durch die Diagnose Demenz in der Familie
- Zivil- und Sozialrecht
- Kommunikation
- Demenz bei geistiger Behinderung
- Bewegung und Beschäftigung

Das Seminar findet am
Freitag von 13:00 bis 16:30 Uhr und
Samstag von 10:00 bis 16:00 Uhr statt.

TERMIN
REFERENTEN
ORT
ZIELGRUPPE

Freitag, 02.09.2022 bis Samstag, 24.09.2022
Verschiedene Fachreferenten*innen
Netzwerk Bürgerengagement, Oerweg 38, 45657 Recklinghausen
Menschen, die sich für die Aufgabe der Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz interessieren und qualifizieren wollen. Dieser Kurs ist nicht auf pflegende Angehörige ausgerichtet.

TEILNEHMENDE
KOSTEN

Max. 16 Personen
Mitglieder: 135,- € | Nicht-Mitglieder: 145,- €

05.09.2022

„Hau ab, du Fettsack!“

Wenn alte Menschen sich schikanieren

In Kooperation mit dem Netzwerk Bürgerengagement

Täglich sehen sich Pflegende und Betreuende damit konfrontiert: Da wird ausgegrenzt, ignoriert oder getratscht, da werden Mitbewohnende auf verletzende Art und Weise verspottet und bedroht, da wird permanent auf ihnen „rumgehackt“!

Das ist oft schwer auszuhalten. Schikanöses Verhalten unter alten Menschen ist ein erhebliches Problem in Pflegeheimen. Professionell Tätige ringen täglich um Lösungen, wie sie damit umgehen sollen.

Inhalte und Ziele:

- Überblick über schikanöses Verhalten unter alten Menschen
- Aktuelle Erkenntnisse über Täter und Zielpersonen
- Intervention für den Umgang bei schikanösem Verhalten: Vom Beobachter zum Beschützer
- Lösungsorientierte Fallarbeit
- Erfahrungsaustausch und Reflexion



TERMIN REFERENTIN

Montag, 05.09.2022 | 09:00 – 16:00 Uhr
Claudia Drastik-Schäfer,

ORT ZIELGRUPPE

Sonderpädagogin, Personzentrierte Beraterin GwG, Gerontotherapeutin
Netzwerk Bürgerengagement, Oerweg 38, 45657 Recklinghausen
Mitarbeiter/-innen aus Pflege, Sozialen Diensten, Fachkräfte in Betreuungsgruppen und Häuslichen Entlastungsdiensten, Ehrenamtliche

TEILNEHMENDE KOSTEN

Max. 16 Personen
Mitglieder: 85,- € | Nicht-Mitglieder: 95,- €



08.09.2022

Vergesslich oder was? Grundwissen über Demenz



In Kooperation mit Caritashaus St. Hedwig in Recklinghausen

In Deutschland leben gegenwärtig fast 1,6 Millionen Menschen mit Demenz. Mit zunehmender Lebenserwartung wird sich die Zahl der Erkrankten in Zukunft noch drastisch erhöhen. In den Medien hat das Thema Demenz inzwischen eine hohe Präsenz. Die Möglichkeiten, sich zu dieser Erkrankung und deren Auswirkungen zu erkundigen, sind vielfältig. Dennoch herrscht nach wie vor große Unsicherheit: Liegt eine Demenz vor oder handelt es sich bei der Vergesslichkeit um eine „normale“ Alterserscheinung? Wie soll ich mit den merkwürdigen Verhaltensweisen eines Mitmenschen mit Demenz umgehen? Wie kann ich mit jemandem kommunizieren, der kaum noch die richtigen Worte nutzt? Wie kann ich mit den Herausforderungen, die an mich von einem Menschen mit Demenz gestellt werden, umgehen? Wie kann ich einem Menschen in meinem Umfeld, der mir dement erscheint, Unterstützung zukommen lassen?

Wissen macht Haltung

Das Wissen über die Veränderungen, die eine Demenz mit sich bringt und das Wissen, wie auf diese Veränderungen reagiert werden kann, macht es möglich, mit der Demenz zu leben. Es

lenkt den Blick von der Trauer darüber, was verloren gegangen ist auf das, was dem Menschen mit Demenz noch geblieben ist. Informiert zu sein gibt Angehörigen und Betroffenen die Möglichkeit, entsprechende Hilfe für ihre jeweilige Situation zu finden.

Im Seminar werden Antworten auf folgende Fragen gegeben:

- Welche Formen der Demenz gibt es?
- Was sind erste Anzeichen einer Demenz?
- Wie grenzt sich eine Demenz von einer normalen Altersvergesslichkeit ab?
- Wie verläuft eine Demenz?
- Wie wird eine Demenz festgestellt?
- Welche Behandlungen gibt es?
- Wie ist das Selbsterleben eines Menschen mit Demenz?
- Wie kann der Alltag mit einem Menschen mit Demenz gestaltet werden?
- Wie kann die Kommunikation mit einem Menschen mit Demenz gelingen?
- Wie kann das häusliche Umfeld für einen Menschen mit Demenz sicher und förderlich gestaltet werden?



TERMIN
REFERENTIN
ORT
ZIELGRUPPE

TEILNEHMENDE
KOSTEN

Donnerstag, 08.09.2022 | 09:00 – 16:00 Uhr
Agnes Hortebusch, Krankenschwester, Fachschwester für Gerontopsychiatrie
Caritashaus St. Hedwig, Im Romberg 28, 45657 Recklinghausen
Ehrenamtliche und Fachkräfte in Betreuungsgruppen und Häuslichen Entlastungsdiensten
Max. 16 Personen
Mitglieder: 85,- € | Nicht-Mitglieder: 95,- €

09.09.2022

Sitzend durchs Leben tanzen – Der Sitztanz in der Betreuung von Menschen mit Demenz in Kooperation mit der Familienbildungsstätte in Recklinghausen

Der Sitztanz bietet besonders für Menschen, die in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind, eine gute Möglichkeit der Gymnastik. Er fördert Mobilität, Leistungsvermögen und vor allem die Freude an Bewegung zum Rhythmus der Musik.

- Bedeutung des Sitztanzen für Senioren und Behinderte
- Voraussetzungen und Bedingungen für Sitztänze
- Kriterien der Musikwahl
- Viele Tanzbeispiele

Ausdrücklich wird darauf hinweisen, dass es sich um einfache Tänze handelt, die sich auch mit dementen Menschen tanzen lassen.

Ziel: die Teilnehmer nehmen ein großes Angebot an Möglichkeiten zur schnellen Umsetzung in ihren Gruppen mit.



TERMIN
REFERENTIN
ORT
ZIELGRUPPE

Freitag, 09.09.2022 | 09:00 – 16:00 Uhr

Ilka Königstein-Simons

Familienbildungsstätte, Kemnastr. 23a, 45659 Recklinghausen

Mitarbeiter/-innen aus Pflege, Sozialen Diensten, Fachkräfte in Betreuungsgruppen und Häuslichen Entlastungsdiensten, Ehrenamtliche

Max. 16 Personen

TEILNEHMENDE
KOSTEN

Mitglieder: 85,- € | Nicht-Mitglieder: 95,- €



29.09.2022

„Maloche, Fußball und Feierabendbier“ – Betreuungsangebote für männliche Bewohner strukturiert planen und durchführen

In Kooperation mit dem Altenheim St. Peter in Waltrop



Pflegeeinrichtungen sind bezüglich der Beschäftigungsinhalte überwiegend auf Frauen ausgerichtet. Eine Zunahme männlicher Bewohner bedingt eigenständige Angebote, die sich an den Biographien und geschlechtsspezifischen Interessen der älteren Senioren orientieren. Die Fortbildung soll insbesondere zur Errichtung einer sinnvollen Angebotsstruktur für männliche Bewohner befähigen.

Inhaltliche Beschreibung:

Einführend wird zunächst ein Überblick über die Ursachen gegeben, die zu einer „Feminisierung“ der Beschäftigungsstruktur führen. Mögliche Zukunftsszenarien werden in den Blick genommen. Das richtige Planen wird ebenfalls vermittelt, so dass die Angebote auch jederzeit auf die Zielgruppe ausgerichtet sind. Konkrete Angebotsideen für die Betreuungspraxis runden das Tagesseminar ab.

Die Fortbildung gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre bisherigen Erfahrungen mit hauptsächlich an männliche Bewohner gerichteten Beschäftigungsinhalten und -methoden zu reflektieren und sich untereinander auszutauschen.

Ziele der Fortbildung:

- Sie können die eigene Beschäftigungsplanung bzgl. deren Angemessenheit überprüfen und die Planung künftig an der konkreten Bewohnerstruktur ausrichten.
- Sie erkennen die Herausforderungen der heutigen und zukünftigen Betreuungsleistung von älteren Menschen.
- Sie lernen viele sinnvolle Beschäftigungsinhalte für männliche Bewohner kennen, die in der Berufspraxis eingesetzt werden können.

Methoden:

Das Seminar gibt durch viele Praxisbeispiele zahlreiche Anregungen für an männliche Bewohner gerichtete Angebote. Durch Erprobung und Einübung der Inhalte wird die umgehende Anwendung des Gelernten im Berufsalltag gefördert. Grundsätzliches theoretisches Wissen zur angemessenen Beschäftigungsplanung rundet das Seminar ab.



TERMIN
REFERENT
ORT
ZIELGRUPPE

Donnerstag, 29.09.2022 | 09:00 – 16:00 Uhr
Bernd Hoffmann, Dipl. Sozialpädagoge
Altenheim St. Peter, Hilberstr. 50, 45731 Waltrop
Mitarbeiter/-innen aus Pflege, Sozialen Diensten, Fachkräfte in Betreuungsgruppen und Häuslichen Entlastungsdiensten, Ehrenamtliche

TEILNEHMENDE
KOSTEN

Max. 16 Personen
Mitglieder: 85,- € | Nicht-Mitglieder: 95,- €

WIR SIND DEMENZ PARTNER!



Wir haben uns der **Initiative Demenz Partner** angeschlossen und werden in diesem Rahmen Basiskurse über Demenzerkrankungen anbieten. In einem Kurs werden neben Informationen zum Krankheitsbild Tipps zum Umgang mit Menschen mit Demenz vermittelt.

Denn Menschen mit Demenz brauchen eine sensible Nachbarschaft und Umgebung, um möglichst lange zuhause leben zu können.

Demenz Partner bieten Kurse an, die grundlegendes Wissen über Demenzerkrankungen vermitteln.

Weitere
Informationen
unter Tel.
02361/4858088

18.10.2022 **Vertiefungstag**

Heilsame Berührung bei Menschen mit Demenz in Kooperation mit der Familienbildungsstätte in Herten



Aufbauworkshop zur Aktualisierung und Vertiefung der Kenntnisse, Bewohnern Ängste zu nehmen und ihnen Sicherheit und Orientierung zu vermitteln. Die Umsetzung der Methode in der beruflichen Praxis wird reflektiert.

Die Heilsame Berührung zeigt uns ganz praktisch einen Weg, Berührung neu zu erfahren und verschiedene Berührungsqualitäten zu erproben, um sie in unserer Arbeit mit unruhigen, desorientierten Menschen gezielt einzusetzen. Bewusste liebevolle Berührung schafft Kontakt und Nähe, gibt Halt und Sicherheit, berührt den Menschen in seiner Ganzheit. Auch für

Bewohner, die über die Sprache der Logik nicht zu erreichen sind, kann über die Heilsame Berührung das Sich-Spüren wieder neu entdeckt werden und Veränderungen herbei führen. Tiefe Entspannung, eine verbesserte Befindlichkeit und höhere Lebensqualität, auch für die Anwender, sind nur einige der nachweislichen Wirkungen.

Grundvoraussetzung dabei ist eine innere Haltung von Achtsamkeit, Einfühlung, Wertschätzung und Respekt.

„Vorher ging’s mir grau, jetzt geht’s mir lila.“



TERMIN
REFERENTIN
ORT
ZIELGRUPPE

TEILNEHMENDE
KOSTEN

Dienstag, 18.10.2022 | 09:00 – 16:00 Uhr

Rita Rose

Familienbildungsstätte in Herten, Kurt-Schumacher-Str. 29, 45699 Herten

Mitarbeiter/-innen aus Pflege, Sozialen Diensten, Fachkräfte in Betreuungsgruppen und Häuslichen Entlastungsdiensten, Ehrenamtliche

Max. 16 Personen

Mitglieder: 85,- € | Nicht-Mitglieder: 95,- €



19./20.10.2022

Es war einmal – Märchenaktivierungsarbeit in der Betreuung

In Kooperation mit dem Caritashaus St. Hedwig in Recklinghausen



Die alltägliche Begleitung von Menschen mit Demenz stellt die Betreuungskräfte immer wieder vor die Herausforderung, trotz des zunehmenden Verlustes der kognitiver Fähigkeiten der Betroffenen, Zugänge, Ansprache und Interaktionsmöglichkeiten zu finden. Das Erzählen der einfach aufgebauten, leicht nachvollziehbaren und bekannten Märchen, ermöglicht einen kulturellen und biographischen Zugang zu dem Einzelnen und zu der Gruppe. Das freie Erzählen bietet dabei einen großen Interaktionsraum, der die Aktivierung unterschiedlicher Ressourcen der Betroffenen unterstützt: Kommunikation, Erinnerungen, Interaktion, Ausgeglichenheit und Lebensqualität.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was sind Märchen?
- Entstehung und Bedeutung der Märchen
- Welche Märchen eignen sich für die Märchenaktivierungsarbeit?
- Aspekte für eine Auswahl
- Erzählen oder Lesen?
- Vorteile und Nachteile der beiden Formen
- Märchenerinnerungsarbeit – Strukturen, Materialien und Ideen
- Praxisbeispiele



TERMIN
REFERENTIN
ORT
ZIELGRUPPE

TEILNEHMENDE
KOSTEN

Mittwoch, 19.10.2022 und Donnerstag, 20.10.2022 | 09:00 – 16:30 Uhr

Sabine Meyer, Erzählerin

Caritashaus St. Hedwig, Im Romberg 28, 45657 Recklinghausen

Mitarbeiter/-innen aus Pflege, Sozialen Diensten, Fachkräfte in Betreuungsgruppen und Häuslichen Entlastungsdiensten, Ehrenamtliche

Max. 16 Personen

Mitglieder: 120,- € | Nicht-Mitglieder: 130,- €



27.10.2022

Aktivierungen/Stimulierungen bettlägeriger Menschen (insbesondere mit Demenz)



In Kooperation mit dem Altenheim St. Peter in Waltrop

Was passiert, wenn der Lebensraum eines älteren Menschen nur noch das Bett ist?
Manche Beschäftigungsangebote sind in diesem Fall nicht mehr durchführbar, aber es gibt trotzdem zahlreiche Möglichkeiten, um bei dem bettlägerigen Menschen:

- eine Deprivation und einen Hospitalismus durch Zuwendung und Abwechslung im Alltag zu vermeiden
- seine Emotionen und Erinnerungen wachzuhalten

- seine visuellen, akustischen und taktilen Wahrnehmungen anzuregen
- sein Gedächtnis und die Orientierung zu fördern

Diese Fortbildung möchte praxisorientierte Hinweise und hilfreiche Tipps für die sensible Betreuung bettlägeriger Menschen geben, damit es nicht zu einem „wilden und undifferenzierten Aktionismus“ kommt!



TERMIN
REFERENTIN

Donnerstag, 27.10.2022 | 9:00 – 16:00 Uhr

Christa Hartmann Diplom-Pädagogin, Referentin und Beraterin für Altenpflege und Gesundheitswesen

ORT
ZIELGRUPPE

Altenheim St. Peter, Hilberstr. 50, 45731 Waltrop

Mitarbeiter/-innen aus Pflege, Sozialen Diensten, Fachkräfte in Betreuungsgruppen und Häuslichen Entlastungsdiensten, Ehrenamtliche

TEILNEHMENDE
KOSTEN

Max. 16 Personen

Mitglieder: 85,- € | Nicht-Mitglieder: 95,- €

11.11.2022

Die (spirituelle) Kraft des Humors in der Begleitung von Menschen mit und ohne Demenz

In Kooperation mit der Familienbildungsstätte in Recklinghausen

Ein kurzer Moment der Leichtigkeit und des Lachens kann einer Situation sofort eine hellere Farbe geben und die Stimmung aller Beteiligten wohltuend verändern. Worin aber liegt die Kunst des Perspektivwechsels?

In diesem erfrischenden Seminar wird das ein oder andere Geheimnis rund um den Humor gelüftet, der ja oft im Urlaub zu sein scheint, wenn er dringend gebraucht wird.

Inhalte:

- Voraussetzungen für mehr Humor und Leichtigkeit
- Übungen zur Bedeutung von Präsenz und Körpersprache
- Perspektivwechsel in herausfordernden Situationen
- Wirkung von Humor
- Impulse für beschwingte Momente „zwischen Tür und Angel“
- Selbstreflexion



TERMIN REFERENTIN

Freitag, 11.11.2022 | 09:00 – 16:00 Uhr

Uta Wedemeyer,

Referentin für empathische Kommunikation und Humor, Clowntherapeutin

Familienbildungsstätte, Kemnastr. 23a, 45659 Recklinghausen

ORT ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus Pflege, Sozialen Diensten, Fachkräfte in Betreuungs-

gruppen und Häuslichen Entlastungsdiensten, Ehrenamtliche

Max. 16 Personen

TEILNEHMENDE KOSTEN

Mitglieder: 85,- € | Nicht-Mitglieder: 95,- €



16.11.2022

Musizieren leicht gemacht – Veeh-Harfe für Anfänger in Kooperation mit Gisela Schmitt, Dipl. Soz.päd. in Haltern



Das Singen und Musizieren mit alten Menschen hat einen ganz eigenen Wert und in Einrichtungen der Altenhilfe eine besondere Bedeutung. Singen und Musizieren haben eine gemeinschaftsstiftende Wirkung. Es knüpft an Gewohnheiten und Lebenserfahrungen an und kann vor Einsamkeit schützen.

Das Spiel auf der Veeh-Harfe ist eine inzwischen geschätzte neue Form des Musizierens in der Altenhilfe geworden. Es ist eine Bereicherung der Einrichtungskultur. Es macht das Leben für die Menschen lebenswerter und schöner. Die dazu entwickelte Vorgehensweise ist einfach und ohne viel Aufwand einzusetzen. Der alte Mensch steht dabei im Mittelpunkt.

Sinn des Spiels auf der Veeh-Harfe ist, den Menschen in seinen Grundbedürfnissen anzusprechen, z.B. seine Selbstverwirklichung und Ausdrucksmöglichkeiten. Es soll einen Zuwachs

an Lebensqualität erreichen. Die Menschen haben die Möglichkeit, sich selbst darzustellen, zu entfalten und mit anderen Menschen in Beziehung zu treten. Oft wächst ein Gefühl von Zufriedenheit. Das Erleben der weichen und leisen Klänge trägt auch besonders zur Entspannung schwerkranker oder dementer Personen bei. Das Veeh-Harfen-Spiel trainiert zudem die Geschicklichkeit, Konzentration und Ausdauer sowie das Aufeinander-Hören. Das perfekte Spielen auf der Veeh-Harfe oder die Vermittlung musikalischen Sachverständes steht dabei nicht im Vordergrund.

Die Fortbildung dient dazu, die Veeh-Harfe kennenzulernen. Sie soll dazu befähigen und ermutigen, auch mit wenigen musikalischen Kenntnissen einige der oben genannten Ziele umzusetzen und gemeinsam mit hilfsbedürftigen Mitmenschen die Veeh-Harfe zu spielen.



TERMIN
REFERENTIN
ORT
ZIELGRUPPE

TEILNEHMENDE
KOSTEN

Mittwoch, 16.11.2022 | 9:00 – 16:00 Uhr
Gisela Schmitt, Diplom-Sozialpädagogin
Gisela Schmitt, An der Marienkirche 4, 45721 Haltern am See
Mitarbeiter/-innen aus Pflege, Sozialen Diensten, Fachkräfte in Betreuungsgruppen und Häuslichen Entlastungsdiensten, Ehrenamtliche
Max. 12 Personen
Mitglieder: 85,- € | Nicht-Mitglieder: 95,- €



**Jetzt
anmelden!**

FORTLAUFENDE ANGEBOTE



**Jeden 3. Mittwoch im Monat
von 15:00 bis 17:00 Uhr**

Angehörigen- & Betroffenen-Café

Ev.-methodistische Kirche, Limperstr. 34, 45657 Recklinghausen

Das AB-Café möchte Angehörige von Menschen mit Demenz entlasten und unterstützen. Die oft 24-stündige Betreuung der Betroffenen ist eine große Belastung. Häufig sind Angehörige die einzigen Bezugspersonen und stehen damit unter starker Anspannung.

Das heißt, soziale Kontakte und Ablenkung nehmen ab – die eigenen Bedürfnisse stehen hinten an. Dem möchte das AB-Café entgegenstehen.

Hier sollen pflegende Angehörige Entspannung und Entlastung finden, neue Menschen in ähnlichen Situationen kennenlernen. Dazu trägt die räumliche Trennung der Betroffenen bei. Sie werden von einer Altentherapeutin sowie ausgebildeten ehrenamtlichen Seniorenbegleitenden während der „Café-Zeit“ betreut.

- Das Café findet in barrierefreien Räumen statt.
- Es handelt sich um ein offenes Angebot – die Teilnahme bedarf keiner Anmeldung.
- Es wird eine Betreuungspauschale von 28,00 Euro pro Treffen bzw. Nachmittag erhoben. Die Kosten für die Betreuung können in der Regel mit der Pflegekasse über den erhöhten Betreuungsbedarf abgerechnet werden.

mit
Betreuungs-
angebot!

Jeden vierten Mittwoch, 15:00 Uhr Fit von Kopf bis Fuß

Parkplatz „Café Herzlich“, An der Mollbeck 2
in 45659 Recklinghausen

Angesprochen sind alle, die Freude an leichter Bewegung im Rahmen eines Spaziergangs mit vielen kleinen Pausen rund um die Mollbeckteiche haben. Die Pausen nutzen wir dazu, unser Gedächtnis mit leichten Wortspielen, Konzentrations- und Assoziationsübungen auf spielerische und unterhaltsame Weise in Schwung zu bringen. So können wir gemeinsam mit viel Spaß und ohne jeden Leistungsdruck am Erhalt unserer geistigen und körperlichen Fähigkeiten „arbeiten“. Für unsere Runde brauchen wir – je nach Wetter, Lust und Laune – circa 1,5 Stunden.

Unser Motto: Komm mit und bleib fit.

Die Wanderung wird begleitet durch ehrenamtliche Mitarbeitende der Alzheimer Gesellschaft Vest Recklinghausen e.V.

Das Angebot ist kostenfrei.

Eine Kooperation mit



Jeden zweiten Mittwoch, 15:00 Uhr Komm mit, wir wandern

Parkplatz „Café Herzlich“, An der Mollbeck 2
in 45659 Recklinghausen

Angesprochen sind alle, die „Freude am Wandern“ haben, sich aber keine großen Strecken mehr zutrauen und trotzdem eine „kleine Wanderung“ mit anderen unternehmen möchten.

Wandern trägt auf vielfältige Weise zum Wohlbefinden bei. Positive Effekte auf den Bewegungsapparat und die Psyche konnten wissenschaftlich belegt werden. Regelmäßiges Wandern trägt zum Erhalt der körperlichen und geistigen Beweglichkeit bei. Im Vordergrund steht der gemeinsame Spaß, der soziale Kontakt, die gemeinsamen Gespräche, der Austausch mit anderen.

Die Wanderzeit beträgt ungefähr eine Stunde, sie kann aber auch an die Wünsche und Möglichkeiten der Teilnehmenden angepasst werden.

Die Wanderung wird begleitet durch ehrenamtliche Mitarbeitende der Alzheimer Gesellschaft Vest Recklinghausen e.V.

Das Angebot ist kostenfrei.



Jeden Dienstag von 11:15 bis 12:15 Uhr Bewegt älter werden – Sport für Menschen mit und ohne Demenz

Freizeit- und Begegnungsstätte Westerholt,
Kuhstr. 49, 45701 Herten-Westerholt

Bewegung und Aktivsein in einer Sportgruppe ist für demenziell erkrankte Menschen und ihre Angehörigen ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität. Dabei geht es nicht nur um den Erhalt der körperlichen Fitness und allgemeinen Mobilität, sondern auch und insbesondere um das Erleben von Gemeinschaft. Trotz Erkrankung einen bewegten Alltag leben, mittendrin sein statt außen vor, aktiv bleiben, Freude erfahren und Normalität erleben.

Die Alzheimer Gesellschaft Vest Recklinghausen e.V. bietet in Kooperation mit der TG Scherlebeck-Langenbochum 03 e.V. ein wöchentliches Sportprogramm für Menschen mit Demenz, deren Angehörige, Befreundete und alle an Sport Interessierte an.

Angeboten werden Bewegungsübungen gepaart mit Koordinationsübungen, denn schon einfache Übungen und Alltagsbewegungen haben eine positive Wirkung auf die Gesundheit und steigern das Wohlbefinden. Das Training findet in den Sommermonaten im Freien statt.

Die Kosten pro Treffen betragen 3,00 Euro, es besteht die Möglichkeit, ein kostenfreies Probetraining zu machen.

Eine Kooperation mit



Anmeldungen und Informationen

Alzheimer Gesellschaft Vest Recklinghausen e.V.
c/o Caritashaus St. Hedwig
Im Romberg 28
45657 Recklinghausen

Telefon: 02361 4858088
Mobil: 0162 9300650
Fax: 02361 103669
www.alzheimer-recklinghausen.de
info@alzheimer-gesellschaft-recklinghausen.de

HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Entweder per E-Mail an
info@alzheimer-gesellschaft-recklinghausen.de
oder Sie schicken das Formular per Fax oder
postalisch an:

Alzheimer-Gesellschaft Vest Recklinghausen e.V.
c/o Caritashaus St. Hedwig
Im Romberg 28, 45657 Recklinghausen
Fax 02361 / 103669
Tel. 02361 / 48 58 08 8

Bürozeiten:

Dienstags von 14:00 – 16:30 Uhr
Donnerstags von 09:00 – 11:30 Uhr

Bestätigung

Sie erhalten von uns vor Veranstaltungsbeginn mit der schriftlichen Anmeldebestätigung eine Rechnung über den Teilnehmerbeitrag. Bei Bedarf können Sie gerne telefonisch erfragen, ob Sie einen Platz im gewünschten Seminar erhalten.

Kosten/Bezahlung

Die Kosten der einzelnen Fortbildungen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Angebotsbeschreibung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag nach Erhalt der Anmeldebestätigung unter Angabe der Rechnungsnummer bis zum angegebenen Datum auf das genannte Konto. Im Preis enthalten ist die Verpflegung.

Wir müssen uns vorbehalten, Veranstaltungen räumlich und/oder zeitlich zu verlegen oder abzusagen bzw. einen anderen Referenten einzusetzen. Sollte eine Fortbildung nicht stattfinden können, erhalten Sie die gezahlte Teilnahmegebühr zurück.

Wir nehmen auch Bildungsschecks entgegen. Diese sind vor Beginn der Maßnahme bei uns einzureichen. Wir informieren Sie gerne.

Rücktrittsbedingungen

Bis zu 5 Wochen vor der Veranstaltung ist ein Rücktritt kostenfrei möglich. Wir bitten um Verständnis, dass wir bei Rücktritt von einer Veranstaltung Gebühren erheben müssen. Diese betragen bis zu zwei Wochen vor der Veranstaltung 50% des Teilnahmebetrages, danach den gesamten Betrag. Sie haben jedoch die kostenfreie Möglichkeit, uns eine Ersatzperson zu benennen.

Teilnahmebestätigung

Nach Beendigung der Fortbildung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.



ANMELDUNG 2022

Bei Bedarf bitte kopieren

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Fortbildung an:

FORTBILDUNG

Datum: _____

Thema: _____

TEILNEHMER*IN

(Bitte unbedingt die Privatadresse des Teilnehmers angeben, mit Telefonnummer)

Name, Vorname: _____

Kontaktperson: _____

Straße, PLZ/Ort: _____

Telefon, E-Mail: _____

INSTITUTION

Name, Vorname: _____

Kontaktperson: _____

Straße, PLZ/Ort: _____

Telefon, E-Mail: _____

KOSTEN

übernehme ich selbst.

übernimmt die o. a. Institution.

Ich bin Einzelmitglied.

Meine Einrichtung ist Mitglied.

Ich bin kein Mitglied.

Ort/Datum _____

Unterschrift _____



ANMELDUNG 2022

Bei Bedarf bitte kopieren

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Fortbildung an:

FORTBILDUNG

Datum:

Thema:

TEILNEHMER*IN

(Bitte unbedingt die Privatadresse des Teilnehmers angeben, mit Telefonnummer)

Name, Vorname:

Kontaktperson:

Straße, PLZ/Ort:

Telefon, E-Mail:

INSTITUTION

Name, Vorname:

Kontaktperson:

Straße, PLZ/Ort:

Telefon, E-Mail:

KOSTEN

übernehme ich selbst.

übernimmt die o. a. Institution.

Ich bin Einzelmitglied.

Meine Einrichtung ist Mitglied.

Ich bin kein Mitglied.

Ort/Datum

Unterschrift

UNTERSTÜTZEN SIE UNS UND WERDEN SIE MITGLIED!

Unterstützen Sie unsere Arbeit für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Wir beraten und informieren, vermitteln Hilfe und Entlastung vor Ort und klären auf durch Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit. Wir motivieren und stärken Ehrenamtliche und Fachkräfte durch Fortbildungen und Begleitung.

Ihre Vorteile

- Ermäßigung für unsere Fortbildungen
- Erhalt der „Alzheimer-Info“ der Deutschen Alzheimer e. V. (vierteljährlich)

Beratung und Information

- Sie erhalten bei uns individuelle Beratung und Unterstützung
- Auf unserer Website www.alzheimer-recklinghausen.de finden Sie
 - Einen Überblick über die Angebote der Alzheimer-Gesellschaft-Vest Recklinghausen e. V.
 - eine Aufstellung über Angebote und Veranstaltungen in Ihrer Region
 - eine Bestellmöglichkeit von Informationsbroschüren rund um das Thema Demenz und vieles mehr

Und so werden Sie Mitglied

Füllen Sie unseren Mitgliedsantrag aus und senden ihn im Freiumschatz an uns zurück.

Hier abtrennen



Aufnahmeantrag

Name: _____

Vorname: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Datenspeicherung und -verwendung: Das Mitglied und der Zahlungspflichtige sind damit einverstanden, dass die angegebenen Daten (Kontakt- und Bankdaten) für Vereinszwecke per EDV gespeichert und verarbeitet werden. Der Verein wird die Daten ausschließlich im Rahmen der Vereinsverwaltung und zu Abrechnungszwecken verwenden und nicht an Dritte weitergeben. Dieser Einwilligung kann jederzeit in schriftlicher Form widersprochen werden.

Ich zahle folgenden Mitgliedsbeitrag:

Mindestbeitrag: **20,- € jährlich** (juristische Person: 100,- € jährlich)

oder folgende Summe _____ € jährlich

Bitte ziehen Sie meinen Beitrag bis auf Widerruf von meinem Konto ein:

IBAN: _____

BIC: _____

Bank: _____

Ort/Datum _____

Unterschrift _____



Alzheimer Gesellschaft Vest Recklinghausen e.V.

c/o Caritashaus St. Hedwig

Im Romberg 28

45657 Recklinghausen

Tel.: 02361 – 485 80 88

Fax: 02361 – 10 36 69

www.alzheimer-recklinghausen.de

info@alzheimer-gesellschaft-recklinghausen.de

Spendenkonto:

Sparkasse Vest Recklinghausen

IBAN: DE08 4265 0150 0090 2099 09

BIC: WELADED1REK